

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 1 / 14

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) XG931A8AAM10  
Handelsname/Bezeichnung [Z] ZowoTec® 263  
Primer WhiteProtectX  
UFI: GPQD-V0R9-W00V-P10J

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Farbe und/oder Farbzubehörstoffe  
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht zum Verspritzen/Versprühen verwenden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Berger-Zobel GmbH  
Coating Systems  
Maybachstraße 2  
67269 Grünstadt  
Telefon: 06359 / 8005-0  
Telefax: 06359 / 8005-170

#### Auskunft gebender Bereich:

Labor  
E-Mail Sicherheitsdaten@berger-zobel.de

### 1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer: +49 700 24112112  
(BLG)

–

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



Achtung

#### Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on  
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)  
3-Iod-2-propynylbutylcarbamat  
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
 Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
 Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
 Seite 2 / 14

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Das Gemisch enthält >= 0,1 % Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen. Siehe ABSCHNITT 3 in diesem Sicherheitsdatenblatt.

**Sonstige Angaben**

**Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.**

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Beschreibung**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
252-104-2 34590-94-8	01-2119450011-60-XXXX (2-methoxymethylethoxy)propanol Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EG) für die Exposition am Arbeitsplatz.	2,5 - 5
215-222-5 1314-13-2 030-013-00-7	01-2119463881-32-XXXX Zinkoxid Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	0,5 - 1
259-627-5 55406-53-6 616-212-00-7	01-2120762115-60-XXXX 3-Iod-2-propynylbutylcarbamat Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 3 H331 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / STOT RE 1 H372 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1) Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Einatmen, Staub/Nebel): 0,67 mg/L Dieser Stoff ist als besonders besorgniserregend (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 gelistet.	0,5 - 1
271-235-6 68526-86-3	01-2119454259-32-XXXX Alkohole, C11-14-iso-, C13-reich Skin Irrit. 2 H315 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 2 H411	0,25 - 0,5
403-640-2 107534-96-3 603-197-00-7	01-0000015329-67-XXXX Tebuconazol (ISO) Repr. 2 H361 / Acute Tox. 4 H302 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10)	0,25 - 0,5
203-905-0 111-76-2 603-014-00-0	01-2119475108-36-XXXX 2-Butoxyethanol Acute Tox. 3 H331 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Oral): 1200 mg/kg KG / ATE (Einatmen, Dampf): 3,00 mg/L	0,1 - 0,25
220-239-6 2682-20-4 613-326-00-9	01-2120764690-50-XXXX 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on Acute Tox. 2 H330 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 3 H301 / Skin Corr. 1B H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1) / EUH071 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1A H317 >= 0,0015 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Oral): 285 mg/kg KG / ATE (Dermal): 2000 mg/kg KG	< 0,1

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 3 / 14

220-120-9 2634-33-5 613-088-00-6	01-2120761540-60-XXXX 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1) Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1 H317 >= 0,05 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Oral): 1150 mg/kg KG	< 0,1
220-120-9 2634-33-5 613-088-00-6	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1 H317 >= 0,05 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Oral): 1150 mg/kg KG	< 0,1
55965-84-9 613-167-00-5	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) Acute Tox. 2 H330 / Acute Tox. 2 H310 / Acute Tox. 3 H301 / Skin Corr. 1C H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 100) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 100) / EUH071 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Corr. 1C H314 >= 0,6 / Skin Irrit. 2 H315 >= 0,06 / Eye Dam. 1 H318 >= 0,6 / Eye Irrit. 2 H319 >= 0,06 / Skin Sens. 1A H317 >= 0,0015 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Oral): 53 mg/kg KG / ATE (Dermal): 2000 mg/kg KG / ATE (Dermal): 660 mg/kg KG / ATE (Einatmen, Dampf): 0,33 mg/L	< 0,1

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

##### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 4 / 14

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 25 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel in der Zubereitung:

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagerklasse

12 nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte:

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 5 / 14

(2-methoxymethylethoxy)propanol

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Bemerkung: (Aerosol und Dampf)

3-Iod-2-propynylbutylcarbammat

Index-Nr. 616-212-00-7 / EG-Nr. 259-627-5 / CAS-Nr. 55406-53-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 0,058 mg/m<sup>3</sup>; 0,005 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 0,106 mg/m<sup>3</sup>; 0,01 ppm

Bemerkung: (Aerosol und Dampf)

2-Butoxyethanol

Index-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 49 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 98 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 150 mg/g Creatinin

Bemerkung: Nach Hydrolyse: Butoxyessigsäure; Urin; bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m<sup>3</sup>) : nicht anwendbar**

#### DNEL:

2-Butoxyethanol

Index-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 89 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 75 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 50 ppm

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 135 ppm

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 20 ppm

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 13,4 mg/kg

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,2 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 44,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 38 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 123 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 426 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 49 mg/m<sup>3</sup>

Zinkoxid

Index-Nr. 030-013-00-7 / EG-Nr. 215-222-5 / CAS-Nr. 1314-13-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 83 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,83 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 83 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,5 mg/m<sup>3</sup>

(2-methoxymethylethoxy)propanol

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 283 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 308 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 121 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 37,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (systematisch), Verbraucher: 36 mg/kg

#### PNEC:

2-Butoxyethanol

Index-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 8,8 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,88 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 34,6 mg/kg

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 6 / 14

PNEC Sediment, Meerwasser: 3,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,8 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 463 mg/L

**Zinkoxid**

Index-Nr. 030-013-00-7 / EG-Nr. 215-222-5 / CAS-Nr. 1314-13-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 20,6 µgZn/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 6,1 µgZn/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 117,8 mgZn/L  
PNEC Sediment, Meerwasser: 56,5 mgZn/L  
PNEC, Boden: 35,6 mgZn/L  
PNEC Kläranlage (STP): 100 µgZn/L

**(2-methoxymethylethoxy)propanol**

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 19 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,9 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 190 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 70,2 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 7,02 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,74 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 4168 mg/L

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

**Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

**Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

\*

**Aggregatzustand:**

Flüssig

**Farbe:**

siehe Kapitel 1.

**Geruch:**

charakteristisch

**Geruchsschwelle:**

nicht anwendbar

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

nicht anwendbar

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 7 / 14

<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	<b>100 °C</b> Quelle: Water
<b>Entzündbarkeit:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Untere und obere Explosionsgrenze:</b>	
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	<b>1,1 Vol-%</b>
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	<b>14 Vol-%</b> Quelle: (2-methoxymethylethoxy)propanol
<b>Flammpunkt:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Zündtemperatur:</b>	<b>207 °C</b> Quelle: (2-methoxymethylethoxy)propanol
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	<b>8,7 - 9,3 / 100,0 Gew-%</b> Methode: DIN EN 1262
<b>Kinematische Viskosität (40°C):</b>	<b>&lt; 20 mm<sup>2</sup>/s</b>
<b>Viskosität bei 20 °C:</b>	<b>11 s 4 mm</b> Methode: DIN 53211
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit bei 20 °C:</b>	<b>teilweise löslich</b>
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>siehe Abschnitt 12</b>
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	<b>23 mbar</b> Methode: berechnet. Quelle: Water
<b>Dichte und/oder relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	<b>1,12 g/cm<sup>3</sup></b> Methode: ISO 2811, Teil 3
<b>Relative Dampfdichte:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Partikeleigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
9.2. <b>Sonstige Angaben</b>	
<b>Lösemitteltrennprüfung:</b>	<b>&lt; 3 Gew-% (ADR/RID)</b>

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

2-Butoxyethanol

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 8 / 14

oral, LD50, Ratte: 1746 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: 400 mg/kg ; Bewertung Gefahr der Hautresorption.  
dermal, LD50, Kaninchen  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 3 mg/L (4 h)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
oral, LD50, Ratte: 1150 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte (4 h)

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

oral, LD50, Ratte: 53 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 660 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 0,33 mg/L (4 h)

Zinkoxid

oral, LD50, Ratte: > 15000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 5,7 mg/L (4 h)  
oral, LD50:, Maus: 7950 mg/L

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on  
oral, LD50, Ratte: 285 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte (4 h)

(2-methoxymethylethoxy)propanol  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

3-Iod-2-propynylbutylcarbammat  
oral, LD50, Ratte 300 - 500 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 0,67 mg/L (4 h)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
oral, LD50, Ratte: 1150 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte (4 h)

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

2-Butoxyethanol  
Haut (4 h)  
Reizt die Haut.  
Augen  
Atmungsapparat: Bewertung Reizt die Atmungsorgane.

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Haut (4 h)  
Augen

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2- methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)  
Haut (4 h)  
Augen

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on  
Haut (4 h)  
Augen

(2-methoxymethylethoxy)propanol  
Haut  
keine Reizwirkung  
Augen

3-Iod-2-propynylbutylcarbammat  
Augen

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Haut  
Augen

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**



Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 9 / 14

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2-Butoxyethanol

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Haut:

(2-methoxymethylethoxy)propanol

3-Iod-2-propynylbutylcarbamate  
Haut:

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
Haut:

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

(2-methoxymethylethoxy)propanol  
Bewertung Keine Daten verfügbar

3-Iod-2-propynylbutylcarbamate  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

#### **Aspirationsgefahr**

(2-methoxymethylethoxy)propanol  
Aspirationsgefahr; Bewertung Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

### **11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

#### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Gemisch enthält  $\geq 0,1$  % Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen. Siehe ABSCHNITT 3 in diesem Sicherheitsdatenblatt.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### **12.1. Toxizität**

2-Butoxyethanol

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 1474 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 1550 mg/L (48 h)  
Methode: OECD 202  
Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 1840 mg/L (72 h)  
Methode: OECD 201

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 2,18 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 2,94 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 0,11 mg/L (96 h)  
Algentoxizität, EC50: 0,067 mg/L (72 h)

Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

Fischtoxizität, LC50, *Salmo gairdneri* (Regenbogenforelle): 0,22 mg/L (96 h)

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 10 / 14

Daphnientoxizität, EC50: 0,12 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, Selenastrum capricornutum: 0,025  
Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 5,7 mg/L (16 h)  
Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 0,28 mg/L (96 h)

#### Zinkoxid

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebraabräbling): > 10000 mg/L (96 h)  
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 58,8 mg/L (72 h)

#### 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 6 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50: 1,68 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, ErC50  
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 0,157 mg/L (72 h)

#### (2-methoxymethylethoxy)propanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 10000 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1919 mg/L (48 h)

#### 3-Iod-2-propynylbutylcarbammat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,067 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,04 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 0,13 mg/L (72 h)

#### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,6 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,94 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 0,11 mg/L (72 h)

#### Langzeit Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2-Butoxyethanol

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 100 mg/L (21 D)  
Methode: OECD 211

#### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Belebtschlamm, EC20, Belebtschlamm: 3,3 mg/L (3 h)  
Methode: OECD 209

#### Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

Fischtoxizität, LC50 (96 h)

#### 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Fischtoxizität, LC50 (96 h)  
Belebtschlamm, EC20, Belebtschlamm: 2,8 mg/L (3 h)  
Methode: DIN 38412-3 (TTC-Test)  
Belebtschlamm, EC50, Belebtschlamm: 34,6 mg/L (3 h)  
Methode: DIN 38412-3 (TTC-Test)

#### 3-Iod-2-propynylbutylcarbammat

Fischtoxizität, LC50: 0,067 mg/L (96 h)

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### 2-Butoxyethanol

Biologischer Abbau: 90 % (28 D)  
Methode: OECD 301B

#### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

: > 90 %  
Methode: OECD 303 A

#### 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

: 50 % (4 D)  
Methode: OECD 309  
: 90 % (14 D)  
Methode: OECD 309

#### (2-methoxymethylethoxy)propanol

: 75 % (28 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
Methode: OECD F  
: 93 % (13 D)

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 11 / 14

Methode: OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

OECD 302B: 90 % ; Bewertung Reichert sich in Organismen nicht an.

Belebtschlamm

OECD 303A: > 70 % ; Bewertung Reichert sich in Organismen nicht an.

Belebtschlamm

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-Butoxyethanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,81 ; Bewertung Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log P(o/w) <1)

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser (log Kow): 0,7

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser (log Kow): 0,32

(2-methoxymethylethoxy)propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,01 ; Bewertung Geringes Bioakkumulationspotential

3-Iod-2-propynylbutylcarbammat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,7 ; Bewertung Die aquatisch toxischen Inhaltsstoffe sind biologisch abbaubar.

### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

3-Iod-2-propynylbutylcarbammat

Biokonzentrationsfaktor (BCF), Cyprinus carpio (Karpfen): 36 ; Bewertung Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

### 12.4. Mobilität im Boden

(2-methoxymethylethoxy)propanol

: Bewertung Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Gemisch enthält  $\geq 0,1$  % Stoffe, die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen. Siehe ABSCHNITT 3 in diesem Sicherheitsdatenblatt.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\*

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

#### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 3082

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.  
(TEBUCONAZOL)

Seeschiffstransport (IMDG):

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.  
(TEBUCONAZOL)

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 12 / 14

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (TEBUCONAZOL)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	9
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	
Landtransport (ADR/RID)	UMWELTGEFÄHRDEND
Meeresschadstoff	p / TEBUCONAZOL
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	
Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8	
<b>Weitere Angaben</b>	
<b>Landtransport (ADR/RID)</b>	
Tunnelbeschränkungscode	-
in Gebinden <= 5 Liter	kein Gut der Klasse 9 (SV 375 ADR)
<b>Seeschifftransport (IMDG)</b>	
EmS-Nr.	F-A, S-F
in Gebinden <= 5 Liter	not restricted 2.10.2.7
<b>Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)</b>	
in Gebinden <= 5 Liter	Not restricted, as per Special Provision A197
<b>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>	
Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.	

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- EU-Vorschriften**
- Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über Biozide**
- |   |            |
|---|------------|
| Biozidprodukt   |            |
| biozider Wirkstoff  |            |
| Tebuconazol (ISO)   | 2,5 g/kg   |
| 3-Iod-2-propynylbutylcarbammat  | 9 g/kg     |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on   | 0,211 g/kg |
| N-Didecyl-N-dipolyethoxyammoniumborat/Didecylpolyoxethylammoniumborat<br>(Polymeres Betain) | 0,5 g/kg   |
- Biozid-Zulassungen**
- BAuA-Nr.: N-90813
- Verwendung**
- Hauptgruppe 2: Schutzmittel  
Produktart 8: Holzschutzmittel
- Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**
- Kategorie: E2 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Chronisch 2  
Menge 1: 200 t / Menge 2: 500 t
- Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**
- VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 55  
VOC-Wert (in g/L) ASTM D2369: 278
- Nationale Vorschriften**
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**
- Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 13 / 14

#### Wassergefährdungsklasse

3 stark wassergefährdend (AwSV)

#### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

nicht anwendbar

#### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

##### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

#### Sonstige Angaben:

Schweiz:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 4

Dänemark:

PR-No.:

MAL-Code (MAL-Code in Mischung):

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Aquatic Acute 1 / H400

Gewässergefährdend

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 / H410

Gewässergefährdend

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Acute Tox. 4 / H302

Akute Toxizität (oral)

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 3 / H331

Akute Toxizität (inhalativ)

Giftig bei Einatmen.

Eye Dam. 1 / H318

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT RE 1 / H372

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

Skin Irrit. 2 / H315

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Aquatic Chronic 2 / H411

Gewässergefährdend

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Repr. 2 / H361

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Acute Tox. 2 / H330

Akute Toxizität (inhalativ)

Lebensgefahr bei Einatmen.

Acute Tox. 3 / H311

Akute Toxizität (dermal)

Giftig bei Hautkontakt.

Acute Tox. 3 / H301

Akute Toxizität (oral)

Giftig bei Verschlucken.

Skin Corr. 1B / H314

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Skin Sens. 1A / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Acute Tox. 2 / H310

Akute Toxizität (dermal)

Lebensgefahr bei Hautkontakt.

Skin Corr. 1C / H314

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Artikel-Nr.: XG931A8AAM10 [Z] ZowoTec® 263  
Druckdatum: 11.01.2024 Bearbeitungsdatum: 11.01.2024  
Version: 1.0001 Ausgabedatum: 03.01.2024

DE  
Seite 14 / 14

### Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend	Berechnungsmethode.

### Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert